

Protokoll der 22. Hauptversammlung der bühne70 wil vom 10. März 2017 im Hof zu Wil

Die 22. ordentliche Hauptversammlung (die 17. nach der Reorganisation) begann wie jedes Jahr gegen 19 Uhr mit einem Apéro und anschliessendem gemeinsamen feinen Nachtessen. Apéro und Nachtessen wurden auch dieses Jahr von den Mitgliedern zu einem intensiven Gedankenaustausch genutzt.

Die Hauptversammlung fand – traditionsgemäss – im Hof zu Wil statt.

Um 21:25 Uhr eröffnet der Präsident Walter Dönni offiziell die 22. Hauptversammlung der bühne70 wil.

Da alle Einladungen fristgerecht versendet wurden und die nötigen Unterlagen termingerecht per Email resp. im Internet bereitgestellt wurden, kann der Präsident diese 22. Hauptversammlung für rechtskräftig und beschlussfähig erklären.

Per Präsenzliste werden die anwesenden Mitglieder ermittelt.

Als Pendenzen aus dem Protokoll 2016 ist immer noch das:

- eigene Stück für bühne70 wil offen.
Es ist nach wie vor ein Thema – aber die Zeit ist das Problem
Nichtsdestotrotz hatte der Präsident Kontakt mit Simon Keller, welcher in der Lage wäre, ein Stück für uns zu schreiben, welches einfach zu spielen und realisierbar wäre.

Mit einem kurzen Rückblick geht der Präsident noch einmal auf die Schwerpunkte des vergangenen Jahres ein:

- Im Alterszentrum Sonnenhof konnten wir die tolle Inszenierung «**Mörder mögen's messerscharf**» aufführen. Die Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum war hervorragend. Die Räumlichkeiten sind jedoch eine Herausforderung, nicht unbedingt zum Spielen, aber für die Zuschauer suboptimal.
- Die IG Kultur ist nach wie vor sehr aktiv und ist bemüht um einen für alle zugänglichen Spielort – aktuell ist immer noch die Liegenschaft Turm. Wir sind offen, diese Anstrengungen so gut wie möglich zu unterstützen, z.B. auch infrastrukturmässig (Licht/Technik).
- Kulturbühne 2018 - eine Anstrengung der Kulturbeauftragten von Wil und Thurkultur. Wir haben uns beworben und werden mit kostümierten Stadtführungen/Schauspielführungen Präsenz markieren (30. April 2018 – 6. Mai 2018), sofern denn unsere Bewerbung fruchtet... Initialgedanke war die Führung für die SP, welche von Doris Scheiflinger angerissen wurde: eine etwas spezielle, etwas andere Führung. Diese kam sehr gut an bei den Teilnehmern und sollte unbedingt weiter verfolgt werden. Diesbezüglich findet am kommenden Dienstag, 14. März 2017 um 19.00 Uhr eine Kick-Off-Veranstaltung im Stadtsaal Wil statt. Da Walter Dönni dann in den Ferien ist, wäre es toll, wenn jemand von den Mitgliedern dabei sein könnte. Spontan meldet sich Kathrin Darmann, welche auch im Auftrag der Kinderbühne vor Ort sein wird, wie auch Karl Ulmer und Erwin Freitag.
- Kulturcafé's haben wir nicht mehr besucht – alles kann, nichts muss. Es ist nett, Smalltalk, bringt aber nicht sehr viel.
- Kulturapéro wurde besucht durch Chatrina und Esther als Delegation b70 wil. Der Anlass war soweit gut, die Performance interessant, wie auch die anschliessenden Führungen im Hof zu Wil.
- HV Thurkultur in Uzwil. Thurkultur hat viele Ideen, wollen aktiv sein. Z.B. mit einem Kulturvermittlungsfahrzeug an diversen Orten, um die Kultur in die Region zu bringen.

- In Turmgeviert ist seit letztem Jahr eine Installation, welche auf Knopfdruck in einem Film der Bühne70 in geraffter Form die Geschichte des Hof zu Wil näher bringt. Das Ganze ist sehr professionell aufgezogen und wir können so Präsenz markieren.
- Externer Auftritt durch Wiederaufnahme unseres letzten Stückes in der Clenia Littenheid. Dies war (fast) ein Novum (zumindest in neuerer Zeit) und hat allen Spass gemacht. Trotz Aufwand hat es aber in der Kasse gefruchtet.
- Alles in allem ein vollauf zufriedenstellendes und harmonisches Vereinsjahr.

Kurzer Applaus für den Präsidenten für seinen kurzen Rückblick.

Nach diesem Rückblick beginnt die statutarische Abwicklung. Der Präsident schlägt vor, die Wahlen im offenen Wahlverfahren abzuwickeln, welcher einstimmig zugesprochen wird.

Stand Anmeldungen per heute Abend:

Total Mitglieder:	26
entschuldigte Mitglieder:	9
unentschuldigt:	5
anwesend:	26
Interessenten anwesend:	0

Präsenzliste:	Total Mitglieder:	40
	entschuldigt:	9
	unentschuldigt:	5
	anwesend:	26
	davon stimmberechtigt:	25
	absolutes Mehr:	13
	Stichentscheid:	beim Präsidenten

Ein Änderung/Ergänzung der Traktandenliste gemäss Statuten wird nicht gewünscht.

Der Aktuar Klaus Koenen kann an der heutigen HV unfallbedingt leider nicht teilnehmen. Claudia Dönni hat sich angeboten, das Protokoll zu schreiben, was vom Präsidenten verdankt wird. Kurzfristig musste sich auch Eveline Huter krankheitshalber abmelden.

1. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird Sabine Heinrich vorgeschlagen einstimmig gewählt.

2. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt und ist auch im Internet veröffentlicht. Eine Verlesung des Jahresberichtes wird auch diesmal nicht gewünscht, ebenso keine Diskussion. Die anwesenden Mitglieder danken dem Präsidenten mit herzlichem Applaus für den Jahresbericht.

Erwin Freitag als Ehrenpräsident verdankt dem Präsidenten seinen Bericht und dieser wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

3. **Abnahme des Protokolls**

Das Protokoll der 19. HV ist ebenfalls im Internet veröffentlicht. Änderungen wurden keine gewünscht. Der Präsident bedankt sich beim abwesenden Protokollführer Klaus Koenen für das Erstellen des Protokolls, dieses wird einstimmig genehmigt und der Präsident wünscht dem abwesenden Aktuar gute Besserung.

4. **Abnahme der Jahresrechnung**

Walter Dönni dankt dem Kassier, Erwin Marchand für seine perfekt geleistete und fristgerechte Arbeit.

Erwin Marchand erläutert wieder einige wichtige Eckdaten und Positionen aus der Jahresrechnung/Bilanz. Diese ist auch im Internet veröffentlicht.

5. **Entgegennahme des Revisorenberichts**

Die Revisoren Roman Morosoli und Urs Siebenmann haben auch 2017 die Jahresrechnung und die Buchhaltung wieder überprüft und für korrekt und den statuarischen Vorschriften entsprechend vorgefunden. Die Revision hat am 9.02.2017 stattgefunden.

Urs Siebenmann erwähnt nochmals die von Erwin Marchand sorgfältig und gewissenhaft geführte Buchführung.

Der Reingewinn für 2016 beträgt:	Fr. 6'071.68
Das Vereins-Vermögen beträgt:	Fr. 35'816.72

In der anschliessenden Abstimmung wurden:
Antrag 1 (Entlastung des Kassiers Erwin Marchand) sowie
Antrag 2 (Entlastung des Vorstandes)

ohne Diskussion einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

Der Präsident verdankt auch die Arbeit der Revisoren.

6. **Jahresbeiträge**

Der Vorstand beantragt die Beiträge in der festgesetzten Höhe zu belassen

Aktivmitglieder	CHF 30.00 pro Person
Passivmitglieder	mindestens CHF 20.00
Gönnermitglieder	ab CHF 100.00
Ehrenmitglieder	beitragsfrei
Freimitglieder	beitragsfrei

Eine Diskussion wird nicht gewünscht und der Vorschlag einstimmig angenommen. Zum Glück für den Kassier, denn die Jahresrechnungen sind bereits gedruckt...

7. **Beschlussfassung über das Jahresprogramm**

Info über Projekt 2017

Walter Dönni informiert über den Planungsstand 2017:

Wie jedes Jahr stellt sich die Frage: was machen wir. Wieder würde ein Esstheater auf dem Programm stehen.

Spielzeit wäre Ende Dezember bis mind. Mitte/Ende Februar. Das Stück ist noch nicht definiert, es stehen jedoch einige zur Wahl. Einerseits ist wiederum die Aufführungszeit ein Thema: über lange Zeit immer am Freitag- und Samstagabend zu spielen. Wer ist bereit dies einzugehen von Ende Dezember bis Mitte Februar oder Ende Februar? Das grosse Problem auch diesmal ist wieder die Fasnacht, welche

mitten in die Aufführungen fällt. Das bedeutet wiederum keine grosse oder aufwändige Kulisse, keine Bühne oder Zuschauerpodest.

Erwin Freitag präsentiert eine grosse Anzahl an Stückvorschlägen, welche er gelesen hat und informiert über einzelne Stücke, welche in Frage kämen oder auch nicht.

Es wird diskutiert, ob man mit Bühne spielen soll oder in den Leuten. Auch stellt sich die Frage, ob man wirklich wieder einen Krimi spielen soll oder etwas Anderes. Es wird befunden, dass ein Krimi aber immer noch besser ist als ein Schwank. Eher soll man bei der übernächsten Produktion ein anspruchsvolles Stück spielen, das grosse Problem ist aber wie immer der Aufführungsort. Bei der Tonhalle ist das Zeitfenster ein riesiges Problem, nicht das Finanzielle. Als möglichen Durchführungsort wird als Idee noch ein Zelt genannt.

Walter Dönni interessiert es grundsätzlich, wer von den anwesenden Teilnehmern bei dieser Produktion mitzumachen würde. Karl, Sabine, Carsten, Chatrina, Erwin Marchand, Hanspeter, Peter melden sich, Desirée eher nicht, da sie dann an ihrer Dissertation arbeitet.

Spielzeit: bei einer kürzeren Spielzeit von Dezember bis Anfang Februar wären zusätzlich auch Doris und Marcel dabei.

Walter klärt mit Edgar Bürgler ab, wie es genau aussieht mit den Terminen, v.a. auch was möglich ist früher im Dezember und wird innert nützlicher Frist eine definitive Umfrage starten mit anschliessender Leseprobe.

8. Wahlen

2017 ist kein Wahljahr

9. Ehrungen

keine

10. Abänderung und Ergänzung der Statuten

keine Anpassungen

11. Erledigung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder

Es wurden keine eingereicht

12. Aufnahme neuer Aktivmitglieder

Keine

13. Bekanntgabe der Mutationen

Gönnermitglieder- und Passivmitglieder brachten 2016 folgenden Erfolg:

Passiv CHF 1'200.00 (Vj. CHF 1'360.00) = 60 Zahlende oder - 8 / + 22

Gönner CHF 2'400.00 (Vj. CHF 2'500.00) = 24 Zahlende oder - 1 / + 1

Die Zahl der Passiv- und Gönnermitglieder hat leider abgenommen. Walter Dönni bittet die Mitglieder mitzuhelfen, neue Passiv- und Gönnermitglieder zu werben.

Bei den Aktivmitgliedern mussten wir leider einen grossen Aderlass in Kauf nehmen:
Aktivmitglieder: 30 (- 5 ggü. Vj.)

offizielle Austritte erhalten von:

- Astrid Haag
- Mauro Darman
- Martina Oertli
- Franziska Giger
- Daniela Bissegger (nicht mehr bezahlt)

Ehrenmitglieder: 2 (+/- 0 ggü. Vj.)

Freimitglieder: 9 (Vj: 9 = + 0)

14. Varia

- Katrin informiert über die Kinderbühne. Diese ist prima unterwegs. Sie rüsten die Homepage auf, diese wird nun zusammen mit einer Mediamatikerklasse realisiert und soll in Zukunft professioneller daherkommen. Als grösseres Projekt im November steht eine Produktion an. Katrin dankt auch den anwesenden Mitgliedern der bühne70 wil, welche sich immer wieder für die Kinderbühne einsetzen und diese unterstützen.
- Mögliche Theater- oder Konzertbesuche in nächster Zeit, welche sehenswert und unterstützungswürdig sind:
 - Kliwi Theater, vom 25.03. bis 28.04.2017
 - Bettina Schneider: und da warens nur noch 9 (im Tröckneturm SG)
- Schlussanlass der letzten Produktionen nun definitiv in Vorbereitung
Terminvorschläge: 17. oder 24. Juni. Doodle wird folgen.
- Montagsstamm nach wie vor am 1. Montag im Monat in Gino's Kunstcafé
- Neues Passwort interner Bereich: 7019
- Es gibt eine edle Spende für heute abend – Nachtessen ist gesponsert von unbekannt, die Getränke werden daher von der bühne70 wil übernommen
- Termin nächste HV: 9. März 2018
- Peter Schmidhauser dankt Walter für seine Arbeit. Schlägt aber vor, gewisse Arbeiten zu delegieren. Walter Dönni ist sich bewusst, dass er Sachen abgeben muss, was er mit der Delegation des Schlussanlasses an Erwin Marchand und Claudia Dönni gemacht hat. Wenn jemand etwas machen/übernehmen möchte ist der Präsident mehr als offen und freut sich, wenn sich jemand meldet. Ihm geht es in erster Linie um das Wohl der bühne70 wil und das Ziel ist es, jedes Jahr mit einer guten Produktion aufzutreten.
- Hanspeter Kuster findet es gut, wenn sich jemand so einsetzt für eine Sache und dankt Walter für sein Engagement.
- Herbert Scheiflinger findet, es müsste mal neues Schauspielerblut fließen. Walter Dönni informiert, dass er pro Jahr mit 4-5 Interessenten Kontakt hat, mit diesen mailt, telefoniert und anschliessend persönlich irgendwo trifft. Aber daraus resultierte bis jetzt leider nichts, da sich die Meisten keine Gedanken gemacht haben, was alles dahintersteckt. Vor allem auch, dass es nicht jedes Mal eine Rolle für sie

hat. Bigna schlägt vor, mal ein Stück auszusuchen, und dann so etwas wie ein Casting zu machen. Das Risiko ist aber nicht unbedenklich. Das Manko an jungen Schauspielern ist aber sicher ein grosses Thema. Die Frage ist auch, ob die heutigen Jungen noch einem Verein beitreten wollen, bei diesem mitwirken, nicht nur auf der Bühne, oder nur noch projektebezogen mitmachen möchten. Was bei einer Theatergruppe, welche als Verein funktioniert, eher schwierig ist. Nichtsdestotrotz wird bei Bedarf an Personen jeweils im näheren und weiteren Umfeld gesucht.

Offizieller Schluss der 22. HV bühne70 Wil: 23:23 Uhr

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'CDönni', written in a cursive style.

Claudia Dönni -
stellvertretend für
Klaus Koenen, Aktuar